



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

DIE OFFENE TÜR

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchgemeinden
Grumbach · Kesselsdorf · Wilsdruff-Limbach

JUNI / JULI 2024



Zwei ineinandergewachsene Linden auf dem Grundstück des ehemaligen Pfarrhofs in Limbach

Foto: Volker Geisler

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeinde,

endlich Ferien, endlich Urlaub, endlich ist es soweit: Sie können Ihre Koffer packen! Das Urlaubsziel ist ein Traum, Koffer zu packen ein Alptraum. Aber wie so häufig verlangt das Schöne uns ab, auch das Verdrießliche in Kauf zu nehmen.

Vielleicht fällt es Ihnen leichter, wenn Sie sich sagen, dass das Kofferpacken eine Tätigkeit des Glaubens ist. Wie im Glauben geht es um die Frage, worauf Sie vertrauen, was Sie hoffen und lieben. Daraus ergibt sich, was Sie als wirklich wesentlich ansehen, um sich zu erholen und zu entspannen. Was Ihnen dabei zuträglich ist, das soll in den Koffer rein. Was hinderlich ist, das möge zu Hause bleiben. Während Sie die Dinge sortieren, sortieren Sie sich selbst.

Als Jesus seine Jünger auf Reisen schickte, empfahl er Ihnen außer einem Wanderstab und einem Paar Sandalen nichts weiter mitzunehmen; weder einen Ranzen, noch Geld, noch Proviant. (Markus 6,8.9). Auch heute soll es Menschen geben, die so unbeschwert aufbrechen. Ich gehöre zu denen, die sich einen Koffer packen. Die Zahnbürste muss mit und Unterwäsche zum Wechseln, keine Frage. Die Kleidung: Welches Hemd, welche Hose sind passend und schön? Ich entscheide mich für mehrere Varianten. Und dann ist da noch die Frage: Was würde ich gern tun, wozu ich sonst nicht komme? Spiele machen mit den Enkeln! Ich packe zwei, drei Spiele ein. Unbedingt mal wieder ein spannendes Buch lesen! Möglicherweise hält die Buchempfehlung nicht, was sie verspricht und ich brauche eine Alternative. Also nehme ich zwei oder drei Bücher mit. Auch ein wenig Sport zu treiben, ist sinnvoll. Also muss noch die Grundausrüstung mit, die hohe Berge und tiefe Wasser erfordern. Mit kritischen Rückfragen an mich selbst, halte ich mich zurück. Meine Frau jedoch, vor der ich das Kofferpacken nicht verheimlichen kann, fragt mich: Brauchst du das wirklich? Ich überlege: Welche Träume kann ich zurücklassen? Argumente dafür und dagegen werden ausgetaucht – ein quälender Prozess. Es endet schließlich, wie es beim Koffer packen bei mir immer endet: Ich reize die Kilogrammbegegnung der Fluggesellschaft voll aus. Ich nehme mit, was rein passt – also zu viel. Dann rufe ich nach Hilfe, drücke den Koffer mit aller Kraft zusammen und meine Frau macht mit Ach und Krach den Reißverschluss zu. Es sieht alles ein wenig prall aus, aber immerhin platzsparend gepackt. Der Koffer ist zu und mein Reisefieber steigt. Es kann losgehen.

All denen, für die das in Bälde ansteht, wünsche ich viel Spannung beim Koffer packen und einen erholsamen Urlaub, uns allen einen schönen Sommer.

Es grüßt Sie herzlich Ihr Pfarrer Volker Geisler

Sonntag, 2. Juni – 1. Sonntag nach Trinitatis

Kesselsdorf:	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst	Pfr. Weinhold
Wilsdruff:	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst	Pfr. Geisler
Grumbach:	10.15 Uhr	Abendmahlgottesdienst (K)	Pfr. Weinhold
Limbach:	10.15 Uhr	Abendmahlgottesdienst	Pfr. Geisler

Kollekte: Missionarische Öffentlichkeitsarbeit / Gemeindeaufbau

Sonntag, 9. Juni – 2. Sonntag nach Trinitatis

Sachsdorf:	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst	Pfr. Geisler
Grumbach:	10.00 Uhr	Jubelkonfirmation	Pfr. Weinhold
		Musik: Jugendchor/Chor	
Wilsdruff:	10.00 Uhr	Familienkirche	GoDi-Team
Kesselsdorf:	10.15 Uhr	Predigtgottesdienst (K) mit Taufe und Taufgedächtnis	Pfr. Geisler

Kollekte: Aufgaben in der eigenen Gemeinde

Dienstag, 11. Juni

Wilsdruff:	10.00 Uhr	Gottesdienst in der K&S-Seniorenresidenz	Pfr. Weinhold
------------	-----------	---	---------------

Sonntag, 16. Juni – 3. Sonntag nach Trinitatis

Wilsdruff:	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst	Pfr. Geisler
Grumbach:	9.30 Uhr	Jazzgottesdienst mit Abendmahl	GoDi-Team
Kesselsdorf:	10.15 Uhr	Predigtgottesdienst	Pfr. Geisler

Kollekte: Kirchliche Frauen-, Familien- und Müttergenesungsarbeit

Dienstag, 18. Juni

Wilsdruff:	10.00 Uhr	Gottesdienst im Katharinenhof	Pfr. Weinhold
------------	-----------	-------------------------------	---------------

Freitag, 21. Juni

Limbach:	19.30 Uhr	Johannisandacht	Pfr. Weinhold
----------	-----------	-----------------	---------------

Kollekte: Aufgaben in der eigenen Gemeinde

Sonntag, 23. Juni – 4. Sonntag nach Trinitatis

Kesselsdorf:	9.30 Uhr	Predigtgottesdienst mit Taufen	Pfr. Geisler
--------------	----------	--------------------------------	--------------

Kollekte: Aufgaben in der eigenen Gemeinde

Montag, 24. Juni – Johannistag

Wilsdruff:	18.00 Uhr	Johannisandacht auf dem Ehrenfriedhof	Pfr. Geisler
Grumbach:	19.30 Uhr	Johannisandacht Musik: Posaunenchor	Pfr. Geisler

Sonntag, 30. Juni – 5. Sonntag nach Trinitatis

Wilsdruff:	9.30 Uhr	Regionalgottesdienst zum Tag der Autobahnkirche in der Jakobikirche	Pfr. Vödisch
Musik: Posaunenchor			

Kollekte: Arbeitslosenarbeit

Sonntag, 7. Juli – 6. Sonntag nach Trinitatis

Grumbach:	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst	Pfr. Geisler
Kesselsdorf:	10.15 Uhr	Predigtgottesdienst	Pfr. Geisler

Kollekte: Aufgaben der eigenen Gemeinde

Sonntag, 14. Juli – 7. Sonntag nach Trinitatis

Wilsdruff:	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst	Pfr. Geisler
Grumbach:	10.15 Uhr	Abendmahlgottesdienst	Pfr. Geisler

Kollekte: Erhaltung und Erneuerung kirchlicher Gebäude

Sonntag, 21. Juli – 8. Sonntag nach Trinitatis

Grumbach:	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst	Pfr. Geisler
Kesselsdorf:	9.30 Uhr	Predigtgottesdienst	Präd. Traulsen
Wilsdruff:	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst	Pfr. Weinhold
Limbach:	10.15 Uhr	Predigtgottesdienst	Pfr. Geisler

Kollekte: Aufgaben in der eigenen Gemeinde

Dienstag, 23. Juli

Wilsdruff:	10.00 Uhr	Gottesdienst in der K&S-Seniorenresidenz	Gem.-Ref. Schulze
------------	-----------	---	-------------------

Sonntag, 28. Juli – 9. Sonntag nach Trinitatis

Mohorn:	10.00 Uhr	Regionalgottesdienst	Pfr. Geisler
---------	-----------	----------------------	--------------

Kollekte: Aufgaben in der eigenen Gemeinde

Dienstag, 30. Juli

Wilsdruff: 10.00 Uhr Gottesdienst im Katharinenhof

Sonntag, 4. August – 10. Sonntag nach Trinitatis

Wilsdruff: 9.00 Uhr Predigtgottesdienst Pfr. Geisler

Grumbach: 9.30 Uhr Familiengottesdienst zum Schulanfang Pfr. Weinhold

Kesselsdorf: 10.15 Uhr Abendmahlgottesdienst Pfr. Geisler

Kollekte: Evangelische Schulen

(K) = Kindergottesdienst

Wir laden herzlich ein zu unseren Gruppen und Kreisen in Grumbach:

Vorstand KGB	Donnerstag, 13.6.	19.00 Uhr
Kirchenchor	montags in Wilsdruff	19.30 Uhr
Kurrende ab 4 Jahre	donnerstags in Grumbach	15.30–16.00 Uhr
Große Kurrende ab Kl. 2	donnerstags in Grumbach	16.15–17.00 Uhr
Jugendchor ab Kl. 5	dienstags	16.10–17.10 Uhr
Flötenkreis	mittwochs in Wilsdruff (außer Ferien)	16.00 Uhr
Flötenkreis Fortgeschrittene	mittwochs in Wilsdruff (außer Ferien)	16.30 Uhr
Posaunenchor	dienstags in Wilsdruff	20.00 Uhr
Christenlehre Kl. 1–3	dienstags	15.00 Uhr
Christenlehre Kl. 4–6	freitags in Wilsdruff	16.00 Uhr
Konfirmanden Kl. 7	donnerstags in Wilsdruff	15.00 Uhr
JG Wilsdruffer Land	donnerstags im Wechsel in Kesselsdorf oder Wilsdruff	16.30 Uhr
Rentnerkreis/Frauenkreis	Mittwoch, 26.6. / 31.7.	14.30 Uhr

In unsere Fürbitte schließen wir ein:

die Konfirmierten:

die Verstorbenen und ihre trauernden Angehörigen:

»Denn wir liegen vor dir mit unserm Gebet und vertrauen nicht auf unsere Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit.« Daniel 9,18b

Wir laden herzlich ein zu unseren Gruppen und Kreisen:

Vorstand KGB	Donnerstag, 13.6.	19.00 Uhr
Kirchenvorstand Kesselsdorf	Mittwoch, 5.6.	19.30 Uhr
Vorschulkreis	Sonnabend, 15.6.	9.30 – 11.30 Uhr
CL in Wurgwitz, Kl. 1–4	im Pfarrhaus in Kesselsdorf Sonnabend, 8.6.	9.00 – 11.00 Uhr
CL in Kesselsdorf, Kl. 1–2	freitags	15.15 Uhr
CL in Kesselsdorf, Kl. 3–4	freitags	16.15 Uhr
CL in Kesselsdorf, Kl. 5–6	freitags	17.15 Uhr
Konfirmanden Kl. 7	Sonnabend, 8.6.	15.00 – 21.30 Uhr
JG Wilsdruffer Land	donnerstags im Wechsel in Kesselsdorf oder Wilsdruff	16.30 Uhr
Kurrende im Gem.-Saal	mittwochs	16.30 Uhr
Flötenkreis	mittwochs	17.15 Uhr
Kirchenchor	dienstags	19.30 Uhr
Posaunenchor	dienstags in Wilsdruff	20.00 Uhr
Frauenkreis Kaufbach	Mittwoch, 19.6.	14.30 Uhr
Frauenkreis Kesselsdorf, Zöllmen, Oberhermsdorf, Kleinopitz, Wurgwitz	Donnerstag, 13.6.	14.30 Uhr

In unsere Fürbitte schließen wir ein:

die Konfirmierten:

die zur Trauung eingeseget wurden:

den Verstorbenen und seine trauernden Angehörigen:

»Gedenke, HERR, an deine Barmherzigkeit und an deine Güte, die von Ewigkeit her gewes sind.« Psalm 25,6

Wir trauern um unseren Bruder in Christus

Pfarrer i. R. Wolfgang Baetz

* 15. 8. 1934 in Leipzig · † 11. 3. 2024 in Dresden

Pfarrer i. R. Wolfgang Baetz hat in seinem segensreichen Dienst sowie mit seinem leidenschaftlichen Interesse an historischen Vorgängen und deren Bewusstmachung viele Spuren hinterlassen.

Seinen Dienst als Pfarrer unserer Landeskirche begann er in der Gemeinde Schmannewitz bei Leipzig. Am 16. Juni 1960 wurde er in der Gemeinde Luppä ordiniert. 1975 wechselte er in die landeskirchliche Pfarrstelle der Inneren Mission in Radebeul. Von 1987 bis 1991 war er beim Diakonischen Werk der brandenburgischen Landeskirche in Berlin tätig. Danach kam er wieder zurück in die sächsische Landeskirche, wo ihm am 3. September 1992 die Kesselsdorfer Pfarrstelle übertragen wurde. Am 31. August 1999 wurde er in einem festlichen Gottesdienst in Kesseldorf in den Ruhestand verabschiedet. Neben den seelsorgerlichen Aufgaben setzte er sich unermüdlich für Erhalt und Sanierung der kirchlichen Gebäude, insbesondere der historischen Zeugnisse, die im Besitz der Kesselsdorfer Gemeinde sind, ein. Die letzten Jahre seines Lebens wohnte er in Dresden, wo er sich als ehrenamtlicher Führer in der Frauenkirche sowie an der Ausgestaltung der Nagelkreuzgebete engagierte. Weiterhin blieb er Mitglied im Kesselsdorfer Heimatverein und schrieb noch im hohen Alter Artikel in der »Kesselsdorfer Heimatkunde«. Voller Respekt und Dankbarkeit blicken wir auf sein segensreiches Schaffen. Das biblische Wort: »Siehe, ich habe dir geboten, dass du getrost und freudig seist.« (Josua 1,9), war sein Konfirmationspruch und ihm stets ein ermutigender Begleiter in den Herausforderungen des Lebens. Aus dieser Zusage hat er Kraft geschöpft und sie mit Herz an uns weitergegeben. Darin glauben wir ihn auch jetzt bei Gott geborgen. Am 21. März wurde er auf dem Alten Annen-Friedhof in Dresden unter großer Anteilnahme, darunter auch zahlreiche Kesselsdorfer Geschwister, kirchlich beerdigt. Unser Mitgefühl gehört seiner Ehefrau, Gisela Flechtner-Baetz sowie seinen drei Töchtern und ihren Familien, die ihn liebevoll umsorgt haben.

*Im Namen des Kirchenvorstandes
Pfarrer Volker Geisler, Vorsitzender*

Wir laden herzlich ein zu unseren Gruppen und Kreisen:

Vorstand KGB	Donnerstag, 13.6.	19.00 Uhr
KV Wilsdruff-Limbach	nach Vereinbarung	
Ökum. Gesprächskreis	Mittwoch, 5.6. im Scheipershaus	19.30 Uhr
Frauidienst	Mittwoch, 19.6.	14.00 Uhr
Männerwerk	Donnerstag, 20.06.	16.00 Uhr
Bibelgesprächskreis	jeden 2. und 4. Mittwoch	19.30 Uhr
Hauskreis	Informationen über Katrin Däßler, Tel. 4 02 41	
Kirchenchor	montags	19.30 Uhr
Kurrende ab 4 Jahre	donnerstags in Grumbach	15.30 – 16.00 Uhr
Große Kurrende ab Kl. 2	donnerstags in Grumbach	16.15 – 17.00 Uhr
Jugendchor ab Kl. 5	dienstags	16.10 – 17.10 Uhr
Flötenkreis	mittwochs (außer Ferien)	16.00 Uhr
Flötenkreis Fortgeschrittene	mittwochs (außer Ferien)	16.30 Uhr
Posaunenchor	dienstags	20.00 Uhr
Vorschulkreis	dienstags	16.00 Uhr
Christenlehre Kl. 1–6	freitags	15.00 Uhr
Pfadfinder	freitags vierzehntägig	15.00 Uhr
Konfirmanden Kl. 7	donnerstags in Wilsdruff	15.00 Uhr
JG Wilsdruffer Land	donnerstags im Wechsel in Kesselsdorf oder Wilsdruff	16.30 Uhr
Besuchsdienst	Mittwoch, 19.6.	13.15 Uhr
Sprechstunde Diakonie	mittwochs nur nach Terminvereinbarung 03504 611477	13.30 Uhr

In unsere Fürbitte schließen wir ein:

die Konfirmierten:

»Der Herr ist treu; der wird euch stärken und bewahren vor dem Bösen.«
2. Thessalonicher 3,3

Jahreslosung 2024:

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

1. Korinther 16,14

Gemeinderüstzeit Schmiedeberg

»Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe«, die Jahreslosung für dieses Jahr, war das Thema unserer Kirchengemeindefreizeit vom 12. bis 14. April. Wir durften das wunderschöne Winfriedhaus in Schmiedeberg beziehen. Malerisch gelegen, auf einem großen Grundstück direkt an der Weißeritz, bot es uns neben der Beschäftigung mit dem Thema wunderbare Möglichkeiten, in der Natur zu sein, uns sportlich zu betätigen oder auf dem Liegestuhl auszuruhen.

Am Samstagvormittag konnten wir unsere Bibelarbeit unter freiem Himmel genießen, war es doch ungewöhnlich warm und sonnig für ein Wochenende im April. Während die Kinder und Jugendlichen mit singen, spielen und bauen ein altersgerechtes Programm erleben durften, beschäftigten sich die Erwachsenen mit Texten aus dem alten und neuen Testament, um das Wesen der Liebe in seinen verschiedenen Schattierungen zu betrachten.

Nach dem Mittag war eine Wanderung zum Aussichtsturm Otto's Eck geplant (siehe Foto) und am Abend wurde fröhlich gespielt, getanzt und geplaudert. ➡



Die Liebe wird unter uns nur sichtbar, wenn wir uns anderen Menschen zuwenden und ihnen Gutes tun. Dies durften wir Teilnehmer an diesem Wochenende erfahren. Die Mitarbeiter des Winfriedhauses haben uns herzlich empfangen und uns mit köstlichem und kunstvoll angerichtetem Essen versorgt. Das Freizeitteam hat mit viel Engagement das Programm vorbereitet. Dafür auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön! Es gab eine kleine Band, die uns musikalisch durch das Wochenende begleitete. Das Lied von Christoph Zehender: »Was zählt« war unser Ohrwurm. Und so sangen wir uns immer wieder gegenseitig zu: »Wichtig ist nicht, wieviel wir leisten, wichtig ist auch nicht, wer gewinnt, wichtig ist, mit wieviel Liebe wir bei der Sache sind.«

So ermutigt sind wir nach unserem gemeinsam gestalteten Gottesdienst und einem leckeren Mittagessen nach Hause gefahren. Und weil es uns so gut gefallen hat, ist das Winfriedhaus auch für die nächste Kirchgemeindezeit vom 11. bis 13. April 2025 schon gebucht.

Birgit Gröber

»Psalmen für das Volk« – 500 Jahre evangelisches Gesangbuch

Vor 500 Jahren begann mit den ersten gedruckten Exemplaren seine einzigartige Geschichte. Ein »Grundbuch des Protestantismus« nennt es der Kieler Theologieprofessor Johannes Schilling. Darüber hinaus aber ist es ein Liederbuch, das die deutsche Sprache, Literatur und Musik über Jahrhunderte stark beeinflusst hat. Und dies immer noch tut.

Bis zur Reformation sangen die Gemeinden während des Gottesdienstes keine geistlichen Lieder in der Volkssprache. Wie die Reformation dann den Gemeindegesang aufleben ließ, beschreiben der Kirchenhistoriker Schilling und die Theologin Brinja Bauer in ihrem Buch »Singt dem Herrn ein neues Lied« (2023). Demnach gab es zwar



schon im Mittelalter volkstümliche »Cantiones« (Gesänge). In der katholischen Messe war das Singen der lateinischen Liturgie jedoch den Priestern vorbehalten. Dies sollte sich grundlegend ändern.

Wer die frohe Botschaft des Evangeliums glaubt, »der kann's nicht lassen, er muß fröhlich und mit Lust davon singen und sagen, dass es andere auch hören und herkommen«, war Luther überzeugt. Für ihn war das Singen ein frommer Weg zu Gott.

Zunächst hatten den Kirchenhistorikern zufolge nur wohlhabende städtische Bürger ein Gesangbuch, während die Ärmern und weniger Gebildeten die Lieder, die Schulmeister und Kantoren ihnen beibrachten, auswendig lernten. Doch mit der Schulbildung wuchs stetig auch die Nachfrage nach den Büchern. Im 19. Jahrhundert besaß nahezu jede Familie ein Gesangsbuch – und damit viel mehr als eine Liedersammlung, sondern ein Erbauungsbuch für alle Tage, Jahreszeiten und Feste, Glauben und Zweifel, Leben und Tod.

Seine Blütezeit erlebte das Gesangbuch in der Barockzeit. Der Dichter Paul Gerhardt spendete mit Liedern wie »Befiehl Du Deine Wege« und »Geh aus mein Herz« angesichts von Entbehrungen und Grauen im 30-jährigen Krieg (1618 – 1648) Trost und Hoffnung. Die Tradition der Trostlieder setzte sich über die Pietisten und ihre Jesus-Lieder fort bis zum von Dietrich Bonhoeffer in der Gestapo-Haft verfasstes Gedicht »Von guten Mächten wunderbar geborgen«.

In fünf Jahrhunderten entstanden laut Schilling – bedingt durch die deutsche Kleinstaaterei – zwischen 7.000 und 8.000 evangelische Gesangbuch-Ausgaben. Dennoch trug das weit verbreitete protestantische Liedgut zur Gestaltung einer deutschen Literatursprache bei. »Das Gesangbuch hat die Literatur durchdrungen«, sagt Schilling.

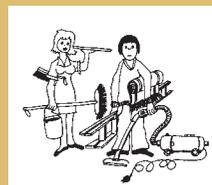
Eine erste nationale Ausgabe kam erst nach dem Zweiten Weltkrieg heraus: Das »Evangelische Kirchengesangbuch« wurde ab 1950 eingeführt. Etwa 40 Jahre später erschien – modernisiert und um neuere Lieder ergänzt – das »Evangelische Gesangbuch«, das heute noch in Gebrauch ist. Inzwischen befasst sich eine Kommission der Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) mit einer weiteren Revision: Es soll eine Print- und eine umfassende Digital-Ausgabe geben.

Quelle: <https://www.ekd.de/psalmen-fuer-das-volk-500-jahre-evangelisches-gesangbuch-82649.htm>

Einladung zur Kirchenreinigung in Kesselsdorf

am Sonnabend, 1. Juni 2024, ab 9.00 Uhr

Fleißige Hände und Reinigungsgeräte sind willkommen!
Allen Helfern vorab ein herzliches Dankeschön!



Neues aus dem Kinder- und Familienhaus Kesselsdorf

Die Sommerferien rücken näher. Und damit auch der Abschied von unseren Vorschulkindern. Unsere 16 Schulanfängerinnen und Schulanfänger werden wir am Freitag, dem 14. Juni in einem großen Morgenkreis, gemeinsam mit ihren Eltern, verabschiedet. Dies ist immer ein besonderer Moment, weil er auch »Loslassen« bedeutet. Viele Jahre haben wir die Kinder in unseren Gruppen begleitet. Und natürlich sind sie uns ans Herz gewachsen. Dennoch ist es Zeit, sie gehen zu lassen, was auch mit einem tränenden Auge verbunden ist. Aber ebenso mit Freude, sie so stolz zu sehen. Die Vorschulkinder sind meist sehr aufgereggt und freuen sich auf den neuen Lebensabschnitt. Und sicher auch auf die Zuckertüten, die bis dahin hoffentlich auf der Pfarrwiese gewachsen sind ...

Bewegend ist es, wenn im Laufe der Zeit die Kinder als Erwachsene zu uns kommen und bei uns Praktikum machen wollen. So hatten wir von März bis Mai 2024 Lilly Tamme als Praktikantin in der Sternengruppe. Sie wurde früher als Kind in dieser Gruppe betreut. Es war spannend, sie dann als Erwachsene erleben zu dürfen, in einer anderen Rolle. Und sie hat ihre Sache als Erzieherpraktikantin wirklich toll gemacht. Alltägliche Unterstützung durch sogenannte Zusatzkräfte ist für uns Pädagoginnen sehr wertvoll. So können pädagogische Angebote am Vormittag, die Sportstunde oder auch die Zeit in der Wachgruppe viel besser begleitet und die Betreuung der Kinder durch unsere Fachkräfte individueller umgesetzt werden.

So sind wir auch sehr froh, dass Ella Hamann seit September 2023 als FSJlerin bei uns ist. Sie ist seitdem als pädagogische Unterstützung in der Sonnengruppe eingesetzt. Hilft bei allen Aufgaben im Alltag. Sie unterstützt die Kinder beim Umziehen, spielt und bastelt mit ihnen, ist da, wenn sie wach werden und begleitet sie am Nachmittag. Außerdem war sie neben unserer pädagogischen Fachkraft Andrea Diebold die zweite Erwachsene bei der Begleitung der Kinder zum Schwimmkurs ins Elbamare. Auf Ausflügen mit den Vorschulkindern war sie ebenfalls dabei. Ihr Einsatz ist vielfältig, was das Freiwillige Soziale Jahr für sie auch spannend macht. Vor kurzem hatte sie ein Bewerbungsgespräch. Wir drücken ihr die Daumen, denn spätestens im August endet das FSJ-Jahr. Und auch da heißt es dann wieder Abschied zu nehmen.

Aber – jedem Ende wohnt ein neuer Anfang inne. Und so suchen wir wieder interessierte junge Menschen, die das nächste FSJ-Jahr mit uns verbringen wollen:

Das Kinder- und Familienhaus Kesselsdorf suchen für das Jahr 2024/2025 wieder **eine Bewerberin / einen Bewerber für unsere FSJ-Stelle.**

Das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) bietet jungen Menschen zwischen 16 und 27 Jahren die Chance, ihre Persönlichkeit und Kompetenzen weiterzuentwickeln und sich beruflich zu orientieren sowie gleichzeitig praktische Erfahrungen zu sammeln. Die Freiwilligen erhalten eine Beurteilung sowie ein Taschengeld von ca. 500 Euro. Die Dachorganisation für das FSJ ist die Diakonie. Sie betreut die Freiwilligen während dieses Jahres.

Wenn wir also Dein Interesse geweckt haben, so kannst du Dich ab sofort bei uns melden (kinderhaus.kesselsdorf@evlks.de) oder gleich direkt bei der Diakonie, die eine Bewerbung von Dir bekommt (freiwilligendienst@diakonie-sachen.de)! Während zweier Probetage vorab gibt es die Möglichkeit zu prüfen, ob das FSJ oder wir als Einsatzstelle das Richtige für Dich sind. Auf unserer Homepage www.kinderhaus-kesselsdorf.de kannst Du Dich über uns informieren. Wir freuen uns auf Dich! Bewerbungen sind bis zu den Sommerferien noch möglich.

Außerdem möchten wir alle jungen Menschen ab der 7. Klasse einladen, in den Sommerferien ein **Sterntalerpraktikum** bei uns zu machen. Hier können erste Erfahrungen mit dem Beruf als Erzieher/in gemacht werden. Es gibt pro Woche einen Gutschein im Wert von 30 Euro – eine gute Möglichkeit also, sich ein kleines Taschengeld zu verdienen. Also bis hoffentlich bald im Kinderhaus!

C. Gräfe, Leiterin

Ich heiße Linda Bludszuweit, bin 43 Jahre alt und wohne mit meinem Mann und meinen drei Kindern in Bannewitz. In meiner Freizeit male ich gerne Bilder mit Acryl- und Aquarellfarben. Außerdem koche ich gerne, bin in der Natur unterwegs und mache Yoga.

Seit Ende letzten Jahres bin ich B.A. Kindheitspädagogin. Studiert habe ich an der IU Internationale Hochschule. Meine vorherige Tätigkeit war die 1:1 Betreuung eines 4-jährigen Integrationskindes sowie die Erziehertätigkeit 3 bis 6-jähriger Kindergartenkinder.

Ich freue mich sehr, seit Januar 2024 im Ev. Kinder- und Familienhaus in Kesselsdorf als Krippenerzieherin tätig zu sein. Die pädagogische Ausrichtung des Kinderhauses nach Maria Montessori liegt mir sehr am Herzen, weil es sich unmittelbar am Kind und seinen Bedürfnissen orientiert und das Kind aktiv-schöpferisch tätig werden kann. Ebenso schätze ich christliche Werte wie Nächstenliebe im täglichen Miteinander sehr. Ich freue mich, gemeinsam mit den Kindern, die christliche Kultur zu erfahren und Feste und Rituale des Kirchenjahres spielerisch zu vermitteln, denn diese geben den Kindern Halt und Orientierung.

Der 12. Elbekirchentag wird vom 23. bis 25. August 2024 unter dem Thema »WassERleben« in Pirna stattfinden.

Der Elbekirchentag soll zu allererst eine Veranstaltung sein, die unser Leben an und mit der Elbe in den Blick nimmt. Alle Flüsse und Bäche in unserem Kirchenbezirk münden in die Elbe und so sind die Kirchengemeinden eingeladen, in Pirna zusammenzukommen und verschiedenste Themen und Veranstaltungen rund um Kirche, Glaube und Elbe zu erleben.

Wir sind dabei offen für Gäste aus Nah und Fern, für Menschen aus Pirna und den umliegenden Orten und Städten und für die Touristen und Ausflügler, die zufällig vorbei schauen.



Auf der Elbwiese wird es am Samstag Diskussionsrunden, Musik und Gespräche, Mitmachaktionen für Klein und Groß, Jung und Alt und Vieles mehr geben. In der Klosterkirche soll ein geistliches Zentrum mit Bibelgesprächen, Tagzeitengebeten und Zeiten der Stille allen offen stehen. Und in der Marienkirche gibt es Möglichkeiten, verschiedener Musik zu lauschen und auch selbst musikalisch aktiv zu werden.

Eine Startveranstaltung mit Picknick und Musik am Freitagabend und ein Abschlussgottesdienst mit unserem Landesbischof am Sonntagvormittag dürfen nicht fehlen.

Haben Sie Lust bekommen, dabei mitzuarbeiten? Wenn Sie Interesse an der ehrenamtlichen Mitarbeit haben, Ihnen Themen rund um »Elbe« und »Bewahrung der Schöpfung« wichtig sind oder Sie uns gerne beim Organisieren dieser Veranstaltung unterstützen wollen, nehmen Sie mit uns Kontakt auf: Telefon 0 35 01/4 61 24 13 oder andreas.steffens@evlks.de.

Anzeige

www.sonntag-sachsen.de

DER SONNTAG

Wochenzeitung für die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

... ALS TRADITIONELLE PRINTAUSGABE ODER IM DIGITAL-ABO

Die Kantate von Jona und dem Wal

Wir hatten eine Projektwoche in unserer Grumbacher Grundschule, in der wir alles vorbereitet haben. Es gab verschiedene Gruppen, zum Beispiel die Tanzgruppe, die Theatergruppe, die Plakatgruppe, die Gartengruppe, die Walbaugruppe, die Requisitengruppe, die Kulissengruppe, die Kostümgruppe und die Malgruppe.

Am 4. und 5. Mai waren die zwei Aufführungen. Die Aufführung fand in der Grumbacher Kirche statt, und am Sonntag führten wir das Stück in Freital-Deuben auf.

In der Geschichte ging es um Jona, der nach Ninive gehen sollte. Aber er wollte es nicht und fuhr mit dem Schiff nach Tharsis. Als er auf dem Boot war, kam ein heftiger Sturm. Er wusste, dass Gott den Sturm wegen ihm geschickt hat. Er sagte zu den Matrosen: »Werft mich ins Meer, dann wird der Sturm sich legen!« Die Matrosen taten dies in ihrer Verzweiflung. Sie blickten ihm noch hinterher. Der Sturm legte sich und es wurde still. Plötzlich kam ein Wal und verschluckte Jona. Der Wal spuckte Jona wieder an Land. Dann ging Jona nach Ninive und erfüllte seinen Auftrag. Er sagte den Menschen, dass die Stadt untergehen wird. Die Menschen konnten es nicht glauben und beteten um Verzeihung. Gott sah die traurigen Gestalten und hatte Mitleid. Er fand, jeder hat eine zweite Chance verdient.

Es waren zwei schöne Aufführungen und alle haben sich gefreut. Zur Belohnung gab es am Dienstag Eis für uns.

*Emma und Annemarie
aus der Stammgruppe Achat*

Pfarramt in Wilsdruff:

Pfarramt des Ev.-Luth.
Kirchgemeindebundes Wilsdruff-Freital
Kirchplatz 3 · 01723 Wilsdruff
Tel.: 03 52 04 / 4 82 25
Fax: 03 52 04 / 4 82 36
E-Mail: kgb.wilsdruff-freital@evlks.de

Öffnungszeiten in Wilsdruff:
Montag, Donnerstag, Freitag 9 – 11 Uhr
Dienstag 16 – 18 Uhr

Pfarramt in Kesselsdorf:

Christian-Klengel-Straße 19
01723 Kesselsdorf
Tel.: 03 52 04 / 4 71 33
Fax: 03 52 04 / 39 42 06

Öffnungszeiten in Kesselsdorf:
Dienstag 9 – 11 Uhr und
Donnerstag 16 – 18 Uhr

Mitarbeiterinnen im Pfarramt:

- Astrid Graupner
E-Mail: astrid.graupner@evlks.de
- Martina Schmiedgen
E-Mail: martina.schmiedgen@evlks.de

Konten der 3 Kirchgemeinden:

für Kirchgeld und Friedhof
Empfänger: Kirchgemeinde
IBAN: DE62 3506 0190 1626 6300 10
Bank für Kirche und Diakonie Dresden

für Spenden und Pachten
Empfänger: Kassenverwaltung Pirna
IBAN: DE11 3506 0190 1617 2090 27
Bank für Kirche und Diakonie Dresden

Pfarrer:

- Matthias Weinhold, Tel.: 03 52 04 / 4 82 86
E-Mail: matthias.weinhold@evlks.de
- Volker Geisler, Tel.: 03 52 04 / 39 42 05
E-Mail: volker.geisler@evlks.de

Kantorinnen:

- Andrea Klose, Tel.: 03 52 04 / 7 97 40
E-Mail: an.klose@online.de
- Gabriele Weißbach, Tel.: 0 35 21 / 40 09 38
E-Mail: g.weissbach@gmx.de
- Judith Auerbach, Tel.: 0176 / 61 15 58 21
E-Mail: judith@traulsenfam.de

Gemeindepädagogen:

- Andrea Herhold-Geisler
Tel.: 03 52 04 / 39 42 05
- Peter Zuchold, Tel.: 03 52 03 / 3 71 30
E-Mail: peter.zuchold@evlks.de

Friedhofsmitarbeiter:

- Matthias Rump, Tel.: 0172 / 3 50 91 62
- Matthias Bessert, Tel.: 0172 / 9 91 96 03

Diakoniebeauftragter:

- Jörg Radtke

Evangelisches Kinder- und Familienhaus

»St. Katharinen« Kesselsdorf:

Fröbelweg 1, 01723 Kesselsdorf
Leiterin: Cornelia Gräfe
Tel.: 03 52 04 / 39 37 30
Fax: 03 52 04 / 39 41 18
E-Mail: kinderhaus.kesselsdorf@evlks.de

Konto des Ev. Kinder- und Familienhauses:

Empfänger: Ev. Kinder- und Familienhaus
IBAN: DE34 3506 0190 1626 6300 29
Bank für Kirche und Diakonie Dresden

www.kirche-wilsdruffer-land.de

www.kirchgemeindebund-wilsdruff-freital.de

Herausgeber:

Ev.-Luth. Kirchgemeindebund Wilsdruff-Freital

Redaktion:

Volker Geisler, Astrid Graupner, Kai Kromer

Druck:

Union Druckerei Dresden GmbH

Nächster Redaktionsschluss:

27. Juni 2024 (für die Ausgabe August / September 2024)
